

Sachsenring 2016: Saisonstart so früh wie nie

Der Motorsport-Kalender in Sachsen hält im nächsten Jahr wieder viele Höhepunkte bereit. Dabei sind auch einige Überraschungen.

VON STEFAN GEYLER

CHEMNITZ – Die Winterpause für die Rennsportfans in Sachsen ist im nächsten Jahr so kurz wie noch nie. Bereits Ende April werden auf dem Sachsenring zum ersten Mal die Motoren dröhnen. Wie aus dem jetzt veröffentlichten Terminkalender hervorgeht, finden die Automobilrennen der ADAC-GT-Masters-Serie auf dem Sachsenring bereits vom 29. April bis zum 1. Mai statt. Die Liga der Supersportwagen, wie die Serie mit ihren mehr als 500 PS starken Boliden auch bezeichnet wird, hat in den vergangenen Jahren in Sachsen

immer mehr Anhänger gefunden.

2016 wird Mercedes wieder den AMG GT3 an den Start bringen. BMW setzt auf den M6 GT3. Spektakulär dürften auch die Auftritte der neuen Modelle des Audi R8, des Porsche 911 sowie der Corvettes werden. Eines der neuen Audi-Modelle wird das Yaco-Racing-Team aus Plauen mit Philipp Geipel als einem der beiden Piloten einsetzen. In der neu geschaffenen Tourenwagenmeisterschaft TCR Germany wird unter anderen der Chemnitzer Steve Kirsch seine Visitenkarte abgeben. Wie Lutz Oeser, Eventmanager des ADAC Sachsen, informierte, musste der Termin für das GT-Masters-Wochenende vorverlegt werden, da der Sachsenring im September durch das Fahrsicherheitszentrum komplett ausgebucht ist.

Bevor vom 15. bis 17. Juli mit dem deutschen Motorrad-Grand-Prix der absolute Saisonhöhepunkt auf dem Sachsenring steigt, werden vom 10. bis 12. Juni bei der ADAC-Sachsenring-Classic zahlreiche historische

Motorräder und Automobile zu sehen sein. Erwartet werden wieder etwa 650 Teilnehmer. Das Konzept der Veranstaltung mit einem Mix aus Automobil- und Motorradklassen mit Präsentationen, Gleichmäßigkeitsfahrten oder Rennen soll nach Auskunft des ADAC Sachsen unverändert bleiben. Erstmals wird es am Sachsenring ein Wiedersehen mit Fahrern auf Maschinen geben, die vor einigen Jahren beim BMW-Boxer-Cup im Rahmen des Motorrad-Grand-Prix an den Start gegangen sind. Außerdem soll es ein weiteres Highlight mit ehemaligen Weltklasse-Piloten geben. Erstmals kommt es zu einem Wiedersehen mit Weltklassefahrern der 80er- und 90er-Jahre beim Rennen der Legenden. Mit dabei sein werden Größen von einst wie Wayne Gardner, der Motorrad-Weltmeister der 500-ccm-Klasse von 1987. Der Australier war diese Woche an der Strecke. Gardner hatte im vergangenen Jahr ein 500-ccm-Rennen der Legenden im spanischen Jerez auf einer Cagiva V589

knapp vor dem Belgier Didier de Radiguès auf einer Suzuki XR8 RGV500 und Kevin Schwantz aus den USA, Weltmeister von 1993, gewonnen. Die Serie mit Stars von einst macht dieses Jahr auf mehreren europäischen Strecken Station.

Eine Winterpause gibt es für die Enduro-Fans auch 2016 nicht. Denn bereits am 2. Januar trifft sich die Elite dieser Sportart unterm Hallendach zur Superenduro-WM in Riesa. Eine Woche später erfolgt im Freien der Saisonstart zur Deutschen Enduromeisterschaft bei Rund um Dahlen. Zschopau richtet am 22. Oktober den Meisterschaftslauf aus.

WEITERE MOTORSPORTHÖHEPUNKTE in Sachsen: 24. April: Lauf zur Deutschen Motocrossmeisterschaft in Lugau; 18. Juni: Supermoto-DM in Großenhain; 25./26. Juni: EM-Lauf im Autocross in Cunewalde/Lausitz; 6./7. August: Motorboot-WM auf der Talsperre Kriebstein; 10./11. September: Motocross-DM in Thurm bei Zwickau; 24./25. September: Frohbürger Dreieckrennen; 25. September: Motocross-DM in Lugau.



Wayne Gardner startet 2016 auf dem Sachsenring. FOTO: IMAGO